



Sitzungsniederschrift

Ausschuss für Soziales, Schulen und Kultur

Sitzungsort:	Haus der Insel, Nordeingang - Konferenzraum 3-4, Am Kurtheater 2	
Sitzungsdatum:	19.09.2012	Niederschrift gefertigt am: 08.10.2012
öffentlich	Beginn: 18.30 Uhr	Ende: 20.00 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

2. stv. BM Karin Rass

Stimmberechtigtes Mitglied

RM Helga Meyer

BG Jann Ennen

RM Manfred Plavenieks

BG Axel Stange

RM Christian Budde

1. stv. BM Jan Harms

Lehrervertreterin Christel Hinrichs

Lehrervertreterin Heike Rahmel

Elternvertreter Olaf Poppinga

Elternvertreterin Andrea Hillmann

beratendes Mitglied

Schulleiterin Ute Lücke

Schulleiter Jürgen Birnbaum

außerdem anwesend

Jugendzentrum Edgar Jarkusch

Von der Verwaltung

BM Frank Ulrichs

AV Holger Reising

Stf Andreas Goldberg

Schriftführer

Verw.-Ang. Ludwig Pauls

Entschuldigt fehlen:

RM Heidi Raschke

RV Johannes Terfehr

Schülervertreterin Thao Vy Duong

Tagesordnung

8. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung
9. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 19.04.2012
- öffentlicher Teil
10. Wahl eines/einer stellvertretenden Ausschussvorsitzenden
Schulen
11. Bericht der Schulleiter
Soziales und Kultur
12. Sachstand Konzeption Jugendzentrum
13. Information zum Projekt Stolpersteine
14. Schreibweise der plattdeutschen Ortsbeschilderung: Nördernee / Nördernei
15. Mitteilungen der Verwaltung
16. Anfragen und Anregungen
17. Einwohner- / Einwohnerinnenfragestunde

TOP 8. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung

Ausschussvorsitzende Rass begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder, die Vertreter der Verwaltung sowie die anwesenden Bürgerinnen und Bürger. Sie stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit sowie die Beschlussfähigkeit fest. Die Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

TOP 9. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 19.04.2012 - öffentlicher Teil

Die Niederschrift der Sitzung vom 19.04.2012 wird genehmigt.

Beschluss

7 Stimmen dafür

0 Stimmen dagegen

4 Enthaltungen

TOP 10. Wahl eines/einer stellvertretenden Ausschussvorsitzenden

BG Ennen schlägt RM Helga Meyer vor, Herr Plavenieks schlägt RM Christian Budde vor. Gegen eine offene Wahl bestehen keine Einwände. Im ersten Wahlgang kann wegen Stimmgleichheit von je 5 Stimmen und einer Enthaltung keine Einigung erzielt werden.

Im zweiten Wahlgang wird wie folgt abgestimmt:

Helga Meyer	5 Stimmen
Christian Budde	6 Stimmen

Damit ist RM Budde zum stellvertretenden Vorsitzenden des Ausschusses gewählt.

TOP 11. Bericht der Schulleiter

KGS Norderney

Schulleiter Birnbaum erläutert zum derzeitigen Stand der KGS:

derzeitige Schülerzahl:	306
in 07/2012 entlassene Schüler	40
in 08/2012 von GS übernommene Schüler	34

derzeitige Klassenzahl:	16
Hauptschulklassen	2
Haupt-/Realschulklassen	4
Realschulklassen	3
Gymnasialklassen	7

derzeitige Lehrkräfte	31
hinzugekommen	3
mangels Bewerber derzeit nicht besetzt	2
Unterrichtsversorgung	97 %

Herr Birnbaum macht deutlich, dass die von der Grundschule gewechselte relativ geringe Zahl an Schülern keinen Grund zur Sorge bereite. Schwankungen habe es hier schon immer gegeben. So seien z.B. in der jetzigen 3. Klasse 62 Schüler/innen. Ein Knick nach unten sei auch mittelfristig nicht zu erkennen. Dennoch sollte die Sicherung des Standortes der KGS mit dem derzeit praktizierten System vorangetrieben werden. Neue Perspektive wäre z.B. ein Inselinternat. Dadurch lasse sich die Schülerzahl auf Norderney weiter stabilisieren.

Die Inklusion - gemeinsames Lernen von Schülerinnen und Schülern mit und ohne Behinderungen – soll lt. Herrn Birnbaum ab dem Schuljahr 2013/2014 umgesetzt werden. Zwar habe die Schule noch keine Erfahrung mit der Beschulung behinderter Kinder. Aufgrund der langjährigen Erfahrung im Sonderschulbereich sehe man der Aufgabe aber positiv entgegen.

Ein neues Projekt des Kultusministeriums sei das sogenannte Long Distance Learning, wobei alle weiterführenden ostfriesischen Inselfschulen und auch das Internatsgymnasium Esens per Videokonferenz miteinander kommunizieren und Schüler der Inselfschulen in bestimmten Fächern am Unterricht des NIGE teilnehmen können. Entsprechende Technik werde vom Kultusministerium in Kürze bereitgestellt.

Baumaßnahmen würden in den Herbstferien anstehen. Die schon seit Jahren abgängigen Glasbausteine an den Treppenhausfassaden würden durch Glaselemente ersetzt werden.

Grundschule Norderney

Schulleiterin Lücke stellt die Zahlen der Grundschule vor:

Schülerzahl	200
Lehrkräfte	12
Klassen	11
Neue Lehrkräfte	1
Unterrichtsversorgung:	
Grundschulbereich	100 %
Förderschule	70 %

Inklusion

Derzeit würden vier Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf unterrichtet. Diese Kinder hätten einen zusätzlichen Bedarf von drei Schulstunden pro Woche. Damit finde lt. Frau Lücke in der Grundschule bereits eine Inklusion in „abgespeckter Form“ statt. Allerdings müssten Lehrkräfte hierfür noch zusätzlich geschult werden. Welche baulichen Maßnahmen für ein barrierefreies Fortkommen gehbehinderter Schüler geschaffen werden müssten, sei mit dem Schulträger noch zu klären.

Ganztagschule

In der vergangenen Schulvorstandssitzung sei nach eingehender Prüfung festgestellt worden, dass die Einrichtung einer Ganztagschule an der Grundschule derzeit noch nicht sinnvoll sei. Es bestehe eine sehr gute funktionierende Nachmittagsbetreuung, die bei Bedarf noch weiter ausgebaut werden könne. Die Norderneyer Schulkinder seien zusätzlich in dem sonstigen Freizeitangebot auf der Insel stark eingebunden, so dass teilweise für schulische Aktivitäten am Nachmittag bereits mehrfach keine Termine hätten gefunden werden können. Auch die Eltern hätten signalisiert, dass kein Bedarf an einer Ganztagschule bestehe.

Die Ausgabe des Mittagessens für Grundschüler/innen in der Cafeteria der KGS verlaufe sehr positiv. Derzeit erhielten regelmäßig 20 – 25 Grundschulkinder dort ihre Verpflegung.

Wochenmarkt auf dem Grundschulhof

Lt. Frau Lücke sei der Schulvorstand der Grundschule über den Beschluss des Verwaltungsausschusses, den Norderneyer Wochenmarkt zukünftig auf dem Grundschulhof stattfinden zu lassen, sehr verwundert. Grundsätzliches Votum des Vorstandes sei, dass der Markt dort nicht stattfinden dürfe. Dies sei auch in einem Gespräch mit allen Beteiligten vor Ort am heutigen Tage deutlich gemacht worden.

BM Ulrichs teilt dem Ausschuss den aktuellen Stand der Angelegenheit mit. Nach nochmaligen Gesprächen am heutigen Tage sei ein Konsens zwischen allen Beteiligten gefunden worden. Danach werde der Wochenmarkt zukünftig an Schultagen nicht auf dem Grundschulhof, sondern auf dem Taxen- und Bushalteplatz Am Rosengarten stattfinden. In den Ferienzeiten, in denen regelmäßig der Rosengarten verstärkt von Gästen frequentiert, der Schulhof aber nicht genutzt werde, solle der Markt an der Grundschule stattfinden. Frau Lücke begrüßt diese Änderung.

TOP 12. Sachstand Konzeption Jugendzentrum

Stl Goldberg erläutert das im nichtöffentlichen Teil vorgestellte Konzept des Jugendzentrums. Es stelle einen Ist-Zustand der derzeitigen Arbeit des JuZ dar. Gleichzeitig weise es in einigen Bereichen Ansätze und Ideen zur Attraktivierung der Jugendarbeit auf. Vor allem die Zusammenarbeit mit Norderneyer Vereinen, die Kooperation mit den Schulen und dem Verein „Trippe N“ soll verstärkt werden. Weitere Zielgruppen und Konzepte sollen – auch gemeinsam mit der Politik - definiert werden.

TOP 13. Information zum Projekt Stolpersteine

Das Kunstprojekt „Stolpersteine“ wurde von Schülern der KGS mit ihrem Lehrer, Herrn Freese, erarbeitet. Gemeinsam mit Frau Ramona Schild stellt Herr Freese dem Ausschuss das Projekt vor.

Es sollen vor vier Häusern auf Norderney Steine in die Straße eingebaut werden. Diese wiesen auf dort während der Judenverfolgung des Dritten Reiches lebende Opfer des Nationalsozialismus hin. Herr Freese bittet den Ausschuss um ein positives Votum für das Projekt und zur Erinnerung an die Opfer.

In der anschließenden Diskussion wird deutlich, dass der Ausschuss dem Projekt sehr positiv gegenübersteht.

Dem Rat wird einstimmig empfohlen, dass die Stadt Norderney den Einbau der Steine materiell und ideell unterstützend begleiten soll. Gleichzeitig soll ein Stein von der Stadt finanziert werden.

TOP 14. Schreibweise der Plattdeutschen Ortsbeschilderung: Nördernee / Nörderneei

Vorsitzende Rass erläutert das Zustandekommen der Diskussion über die Schreibweise. Die Ostfriesische Landschaft habe aus Gründen der Einheitlichkeit bei Ortseingangsschildern die grammatikalische plattdeutsche Schreibweise „Nörderneei“ empfohlen. Auf Nachfrage sei klargestellt worden, dass für Eigennamen auch die historisch gewachsene Schreibweise „Nördernee“ gewählt werden könne.

Der Ausschuss beschließt einstimmig, die Schreibweise auf „Nördernee“ zu ändern.

TOP 15. Mitteilungen der Verwaltung

Keine

TOP 16. Anfragen und Anregungen

Keine

TOP 17. Einwohner- / Einwohnerinnenfragestunde

Herr Eberhardt dankt den Ratsmitgliedern sowie den Vertretern von TDN und Verwaltung für ihr Engagement bei der Wiederherstellung des Uhrenturms auf der Grundschule.

Er regt zusätzlich an, zwei in den siebziger Jahren entfernte Turmspitzen, die auf dem Dachfirst angebracht waren, wieder aufzubauen. Ein Foto, das diese Spitzen zeigt, legt er vor.

Rass
Ausschussvorsitzende

Ulrichs
Bürgermeister

Pauls
Schriftführer